

### Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Töchter höherer Stände

von Frä. Margarethe, Anna u. Elsa Rog (vorm. Cadin-Bauer).  
Lindengasse 3.

Sprechst. d. Vorsteherinnen tägl. von 12—1 Uhr (ausgenommen am Sonntag und in den Ferien).

Ferner:

Elisabethschule, Bürgerwiese 10.

Fleckeisen, Emma, (früher Falk), Werderstr. 2. (Für Schülerinnen v. 6—16 Jahren in 9 aufsteigenden Klassen.)

Gammerl, Elise Frä., Strl. Joseffstr. 10.

Leonhardi, Frida, Stephaniensstr. 14.

von Rabenhorst, Emma, u. Hertel, Sophie, Büttchauerstr. 3.

### M. Fortbildungsschulen.

#### Städtische Fortbildungsschulen.

Der Fortbildungsschulunterricht, bestehend in Deutsch, Rechnen, Geometrie, gewerblichem Fachzeichnen, Realien, (Geographie mit Berücksichtigung der Geschichte, Naturgeschichte und Naturlehre), Gesezeskunde mit Volkswirtschaftslehre, Buchführung und Stenographie, wird in den Alt-Dresdner Schulen in den Zeichner-Klassen Mittwochs nachmittags 1—5 Uhr, in den Nichtzeichner-Klassen dagegen an zwei Wochentagen je 2 Stunden hintereinander und zwar nachmittags von 6—8 Uhr, Montag und Freitag, nach Befinden auch für etliche Abteilungen am Mittwoch von 1—3 Uhr oder von 3—5 Uhr in den nachstehend verzeichneten Fortbildungsschulen unentgeltlich erteilt:

I. Fortbildungsschule. Zöllnerpl. 16/17.  
(Dirigent: Oberlehrer Walther Fischer.)

II. Fortbildungsschule. Marschallstr. 21.  
(Dirigent: Oberlehrer August Diebrach.)

III. Fortbildungsschule. Ehrlichstr. 1.  
(Dirigent: Oberlehrer Gustav Henker.)

IV. Fortbildungsschule. Louisenstr. 40.  
(Dirigent: Oberlehrer Ernst Angermann.)

V. Fortbildungsschule. Osterbergstr. 22.  
(Dirigent: Oberlehrer Martin Hempel.)

Fortbildungsschule in Vorstadt Seidnitz. Laubegasterstr. 5.  
(Dirigent: Oberlehrer Hentschel.)

Fortbildungsschule in Vorstadt Löbtau,  
verbunden mit der Glasmacherfortbildungsschule. Gröbelstr. 3.  
(Dirigent: Direktor Richard Stecher.)

Fortbildungsschule in Vorstadt Plauen. Schleiermacherstr. 8.  
(Dirigent: Direktor Ewald Schmidt.)

Fortbildungsschule in Vorstadt Cotta. Cossibauderstr. 35.  
(Dirigent: Direktor Rasche.)

Fortbildungsschule in Vorstadt Naußlitz. Altnaußlitz, Kat.-Nr. 12B.  
(Dirigent: Direktor Pätzold.)

Fortbildungsschule in Vorstadt Mickten. Hauptmannstr. 15.  
(Dirigent: Direktor Eduard Brückner.)

Fortbildungsschule in Vorstadt Uebigau. Thäterstr. 9.  
(Dirigent: Direktor Richard Bernhardt.)

Fortbildungsschule in Vorstadt Kaditz. Simsonpl. 2.  
(Dirigent: Direktor Theodor Thümmler.)

Fortbildungsschule in Vorstadt Trachau. Böttgerstr. 11.  
(Dirigent: Direktor Karl Israel.)

#### Mädchen-Fortbildungsklassen,

in denen Unterricht in Literatur mit Aufsatz, Hauswirtschaftslehre, Gesundheits- und Erziehungslehre, Französisch, Englisch, Buchführung u. Stenographie, Weisknähen, Kunstgeschichte u. Turnen erteilt wird, sind gebildet bei der III., IV., V., VII., VIII., IX., X. u. XI. Bürgerschule.  
Das Schulgeld beträgt 4 Mk. jährlich für eine Wochenstunde.

#### Vereins- und Privat-Fortbildungsschulen.

##### Die Sonntagschule.

(Lokal: I. Bürgerschule, Johannesstr. 18, I.)

Gründungsjahr 1816.

Unterrichtszeit: Sonntags Oktober bis März vorm. 11—1, April bis September  $\frac{3}{4}$  7— $\frac{3}{4}$  9 Uhr. Montags, Donnerstags und Freitags abends 7—9 Uhr.

Unterrichtsfächer: Deutsch (Lesen, Schreiben, Geschäftsaufsätze, Briefe und Literatur), Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Geometrie, Realien, Volkswirtschaftslehre, Gesezeskunde, Stenographie und Zeichnen.

Dirigent: Direktor Ludwig, Emil.

Anmeldung Sonntags während des Unterrichts bei dem Direktor. Bedingungen: Erfolgte Konfirmation, gute Zensuren über Fleiß und sittliches Verhalten. Eintrittsgeld 3 Mk. Schulgeld jährlich 4 Mk. Der Besuch der Sonntagschule befreit vom Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule.

Vorsitzender des Sonntagschulvereins: Verlagsbuchhändler Ottomar Lehmann; Rechnungsführer: Privatist Adolf Dähne.

#### Schule des Fortbildungsvereins zu Dresden,

Große Blauenstraße 7, I. u. II., erteilt in erster Linie in Fachklassen für Schreiber und Kaufleute bei wöchentlich 6stündigem Unterricht und bei 2jährigem Kursus in Deutsch, Rechnen, Realien, Gesezes- und Verfassungskunde, Stenographie und Buchhaltung Unterricht. Dann werden ebenfalls in 2jährigem Kursus zeichnende Handwerker im Zeichnen (Fachgruppen für graphische Berufe, Metallarbeiter und Bauarbeiter, Photographen), Rechnen, Deutsch und Buchhaltung unterrichtet. Bei wöchentlich 4 Stunden und 3jähriger Unterrichtszeit erhalten zeichnende Handwerker 2 Stunden Zeichnen, Deutsch und Rechnen. Privatursen, auch für Erwachsene, in Englisch, Französisch, Modellieren, Zeichnen, Schreiben, kaufmännischem Stil, Rundschrift, Deutsch und Rechnen.

Leiter: Bürgereschullehrer F. W. Kalix.

#### Höhere Fortbildungsschule von Direktor J. Leubner (früher Wolters), Rosenstr. 28/30.

Unterrichtsfächer: Deutsch, Geschäftsaufsätze, einfache und doppelte Buchführung, Wechsellehre, Französisch und Englisch (Lektüre, Konversation und Korrespondenz), Rechnen, Geometrie, Handelsgeographie, Geschichte, Stenographie, Gesezes- u. Verfassungskunde, Volkswirtschaftslehre, Freihand-, geometrisches und Fachzeichnen. Fachklassen für Kaufleute, Schreiber und Handwerker.

a) Einjähriger Kursus (Tagesklasse 30 Stunden wöchentl.) Schulgeld monatlich 12 $\frac{1}{2}$  Mk. Die Abolvierung des einjähr. Tageskursus befreit vom Besuche der obligatorischen Fortbildungsschule. Unterrichtszeit: vorm. von 8—1 Uhr.

b) Zweijähriger Kursus (Abendschule 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$  Uhr). Schulgeld jährlich 22 Mk., mit Sprachen 36 Mk.

c) Dreijähriger Kursus (Abendschule 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$  Uhr). Schulgeld jährlich 16 Mk.

d) Baugewerbliche Abteilung (auch für ältere Leute). (Dienstag, Donnerstag und Freitag Abend 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$  Uhr.) Freihandzeichnen, Projektionszeichnen, Fachzeichnen und Entwerfen von Baukonstruktionen.

e) Privatursen für Erwachsene (Herren und Damen) in getrennten Abteilungen, Tages- und Abendursen: Buchführung, Stenographie (Gabelsberg.), Schreibmaschine, Korrespondenz, Schön- und Rundschrift u. s. w.

Lehrerkollegium: Direktor J. Leubner, Dr. phil. Bachel, wissensch. Lehrer, Lehrer Lehmann, Zeichenlehrer und Maschinentechniker Lippmann, cand. theol. Wiese, Sprachlehrer Jäger, Fachlehrer für Buchführung Fricke, Lehrer Böhme, Stenograph Richard Leubner, Lehrer Geppert.

#### Beamtenschule von Direktor J. Leubner (früher Wolters), Rosenstr. 28.

Die Beamtenschule wurde am 3. Januar 1898 vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts genehmigt und Ostern 1898 mit der Grundklasse eröffnet.

Die Schüler müssen beim Eintritt konfirmiert sein. Die Anstalt hat einen zweijährigen Kursus. Stundenzahl 30 die Woche. Schulgeld monatlich 12,50 Mk. Vorbereitung für städtische Beamte, für Steuer, Bank, Kontor, Gericht, Kreishauptmannschaft, für Prüfungen zur Post, Eisenbahn usw. Unterrichtszeit: vormittags 8—1 Uhr. Mit der Anstalt ist ein „Praktisches Übungskontor“ unter kaufm. Leitung verbunden.

Lehrerkollegium: Direktor J. Leubner, Dr. phil. Bachel, wissensch. Lehrer, Lehrer Lehmann, Amtsrichter a. D. Kerling für Gesezes- und Verfassungskunde, cand. theol. Wiese, Lehrer Geppert, Postsekretär Kunze für Telegraphie, Stenograph Walde für Stenographie, Sprachlehrer Jäger, Lehrer für Schreibmaschine: kaufm. Fachlehrer Richard Leubner.

#### Fortbildungsschule für junge Mädchen im Verein zum Frauenschutz, Georgenstr. 3,

mit 3 Unterrichtsklassen. Pensionat. Auch Schülerinnen, die nicht im Pensionat wohnen, werden angenommen. Anmeldung bei Frä. Schröder, Pensionatsvorsteherin. (S. unter L.)